



EINIHORCHN & ZUALOSN

Eine STUBENZUSAMMENKUNFT

Foto: Johannes Felsch

Die zwei in Vergessenheit geratenen Tugenden sollen mit dieser neuen Reihe von TAURISKA wieder ins Bewusstsein geholt werden.

Charly Rabanser versucht bei den geplanten vier Einheiten, Menschen auf eine Reise mitzunehmen. In einem kleinen Salonwagen des Tauriska-Expresses. Schmalspur. Eine Fahrt durch Lebens-Jahreszeiten. Das Zugsbegleitpersonal hat Instrumente im Gepäck und wird bei den „Bahnhöfen“ die Mitreisenden tonal begeistern.

Steigen auch Sie ein und lassen Sie sich entführen ins gewisse Ungewisse.

Konzertreihe mit Lesungen:

Ort: TAURISKA-Kammerlanderstall, 5741 Neukirchen

Mi | 28.01.2026, 19:00 Uhr: Gegen die häusliche Ofenbankvereinsamung!
Katrin & Werner Unterlercher und Charly Rabanser

Sa | 20.06.2026, 19:00 Uhr: "Der Tätowierer und die Mondprinzessin" in memoriam Georg Danzer
"Changes" - A. Bernhard, C. Ebenkofler, A. Gabriel und Charly Rabanser

Mo | 02.11.2026, 19:00 Uhr: Heut' genau vor 50 Jahren...
Markus Marageter und Charly Rabanser

Mi | 02.12.2026, 19:00 Uhr: "Auf der Suche nach"... in memoriam Tobias Reiser
HP Röck, Geschwister Wallner und Charly Rabanser

Unkostenbeitrag: Zehn-Kultur-Euro

Anmeldung: +43 (0) 664 5205203 oder office@tauriska.at



TREFFEN 1: Gegen die häusliche Ofenbankvereinsamung!

Katrin & Werner Unterlercher und Charly Rabanser

Als Schauspieler und Leiter der Theatergruppe Neukirchen prägte er das kulturelle Leben der Region seit den 1980er Jahren. Kurz vor seinem 70. Geburtstag hat er mit Jahresende 2023 seine langjährige Funktion als Obmann des Quadratmeter Kulturexpress niedergelegt. Obwohl er seine offizielle Rolle als Obmann des Kulturvereins abgegeben hat, ist Charly weiterhin umtriebig im Kulturgeschehen aktiv und mit seinen Freunden auf den diversen Bühnen unterwegs.

Zu seinen ganz besonders geschätzten Menschen, Herzensmenschen, auch abseits der Bühnen, gehören Katrin & Werner Unterlercher, mit denen er seit eineinhalb Jahrzehnten immer wieder einmal unterwegs ist, ganz intensiv zur Weihnachtszeit.

Die beiden Erzmusikusse – die Harfe und den Bass – hier explizit vorzustellen, hieße Eulen nach Athen tragen. Es gibt kaum ein Ohrenpaar im „Engen Tal“, das noch nicht von ihren Klängen verzückt wurde, von ihrer Brillanz und ihrem Klangvolumen mitgerissen.

Kultur ist das Bindemittel zwischen Regionen, zwischen Kulturen, Altersgruppen, Individuen überhaupt, und Musik ist sowieso die universellste Sprache der Welt.

Steigen Sie ein und genießen Sie die Schönheit der Kleinheit - ganz im Kohr'schen Sinn - beim Zuhören, beim Hinhören, beim Sich-Fallen-Lassen!

Seien Sie Protagonist*in im Kampf gegen die häusliche Ofenbankvereinsamung!



Foto: Hannelore Kirchner



Foto: Stefan Wascher

Von der Idee zur Institution: 40 Jahre TAURISKA im Zeichen Leopold Kohrs

Tauriska und die Leopold-Kohr-Akademie in Neukirchen/Gr.V. sind seit vier Jahrzehnten eine Erfolgsgeschichte. Die Geschäftsführer Susanna Vötter-Dankl und Christian Vötter sowie Vorstandsmitglieder Günther Nowotny, Margot Salchegger (im Vorstand bis 2009) und Sarah Vötter (seit 2014) haben in dieser Zeit über 3.100 Veranstaltungen und Projekte durchgeführt. Es konnten rund 550.000 Besucher im TAURISKA-Kammerlanderstall in Neukirchen/Gr.Ven. sowie eine weitere große Besucherzahl in der Stadt Salzburg begrüßt werden.

Der Verein Tauriska und die dazugehörige Leopold Kohr-Akademie wurde am 28. Januar 1986 von Prof. Alfred Winter, dem Landesbeauftragten für Kulturelle Sonderprojekte und Prof. Leopold Kohr gegründet. Bis zu seinem Tod 1994 blieb der Philosoph und Nationalökonom Leopold Kohr der Präsident. Kohrs Maßstab war das „Kleine“ - Identität stiftend (Slogan: „Small is beautiful“).

Kohr hat seit 2008 auch an der Universität Salzburg seinen Platz, wo er einst das Gymnasium besuchte. Sein Archiv befindet sich im Haus der Gesellschaftswissenschaften und wird vom Historiker Ewald Hiebl betreut. Im Geburtsort von Leopold Kohr wurde im Stille-Nacht-Bezirk in Oberndorf ein „Kohr-Themenweg“ errichtet.